

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh.

②

Soeben gelangen zum Versand:

Benziger, Dr. Karl J. Geschichte des Buchgewerbes im fürstlichen Benediktinerstifte U. L. Frau von Einsiedeln.

Nebst einer bibliographischen Darstellung der schriftstellerischen Tätigkeit seiner Konventualen und einer Zusammenstellung des gesamten Bücherverlages bis zum Jahre 1798. Mit 190 Abbildungen im Text und 2 Einschaltbildern 312 S. Gr. 8°.

Elegant gebunden ord. M 30.—; netto M 22.50; fest bzw. bar M 21.—. Freie Exemplare 13/12.

Mit St. Meinrad im 9. Jahrhundert anhebend, verfolgt der Verfasser die Geschichte des Buch- und Bildergewerbes im Stifte Einsiedeln bis zum Jahre 1798. Damit bietet er einen wertvollen Beitrag zur allgemeinen Geschichte des Buchgewerbes und der Bilderindustrie und gewährt interessante Einblicke in das geistige, religiöse, künstlerische und soziale Leben von einem Jahrtausend. Zahlreiche gutgewählte, zum Teil bisher noch unveröffentlicht gebliebene Abbildungen ergänzen den interessanten Text. Der stattliche Band wird in Fachkreisen, bei Interessenten des Buchgewerbes, Historikern usw. kein geringes Aufsehen erregen.

Ringholz, Dr. P. Obilo, O.S.B. Die Kulturarbeit des Stiftes Einsiedeln.

Eine kulturhistorische Studie. Mit Titelbild und 101 Illustrationen im Text. VIII u. 80 Seiten. Gr. 8°.

Broschiert ord. M 7.—; netto M 5.25; fest bzw. bar M 4.90

Elegant gebunden ord. M 8.—; netto M 6.—; fest bzw. bar M 5.60 } Freie Exemplare 11/10.

Ein echtes Ringholz-Buch, blündig, kurzweilig, anregend, vor allem geschöpft aus den zuverlässigsten Quellen. In den 5 Kapiteln desselben bietet der gelehrte Autor eine erschöpfende Darstellung der Kulturarbeit des Stiftes Einsiedeln auf dem Gebiete der Landwirtschaft, des Handwerkes und der Industrie, der Wissenschaft und Kunst, sowie dem sozialen Gebiete, von den Anfängen bis in die neueste Zeit. Die reiche Illustration belebt den Text in schönster Weise. Für Historiker, Interessenten des Stiftes Einsiedeln speziell und des Benediktinerordens überhaupt ist das Werk von großer geschichtlicher Bedeutung.

Ruhn, Dr. P. Albert, O.S.B. Der jetzige Stiftsbau Maria Einsiedeln.

Geschichtliches und Aesthetisches. Zweite, umgearbeitete und neu illustrierte Auflage. Mit 50 Abbildungen im Text und 4 Einschaltbildern. 136 Seiten. Gr. 8°.

Broschiert ord. M 9.20; netto M 6.90; fest bzw. bar M 6.44

Elegant gebunden ord. M 10.20; netto M 7.65; fest bzw. bar M 7.14 } Freie Exemplare 11/10.

Diese neue Auflage des interessanten Werkes hat eine gründliche Umarbeitung erfahren. All die vielen bedeutsamen Änderungen, die der Stiftsbau seit 30 Jahren erfahren, — wir erinnern hier einzig an den Umbau der Leichtkirche und die Renovation der Stiftskirche — werden hier eingehend und sachmännisch gewürdigt. Anstatt der früheren acht artistischen Beilagen und der zwei Textfiguren bietet diese zweite Auflage nun 4 Einschaltbilder und 50 Textfiguren. In besseren Kreisen, besonders bei Kunstjüngern und gebildeten Freunden des Stiftes wird es volle Anerkennung finden.

Ihrer tätigen Verwendung empfehlen wir neuerdings desselben Verfassers Werk:

Der Maler P. Rudolf Blättler. Ein moderner Ffsole. Biographie, mit Titelbild, 70 Tafeln mit Illustrationen und mit Bildern im Text, total 415 Darstellungen. 148 Seiten. Gr. 8°.

Broschiert ord. M 10.—; netto M 7.50; fest bzw. bar M 7.—

Elegant gebunden ord. M 12.—; netto M 9.—; fest bzw. bar M 8.40 } Freie Exemplare 11/10.

Dieses Werk wurde bei seinem Erscheinen in angesehensten Revuen, speziell von der Fachpresse aufs beste beurteilt. Um demselben besonders bei Künstlern und Kunstfreunden möglichste Verbreitung zu sichern, haben wir den Preis für dasselbe erniedrigt.

Wir bitten Sie, für diese Werke sich besonders verwenden zu wollen. Bestellzettel liegt bei.



Chr. Friedrich Vieweg, G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde



Zum Regierungsjubiläum unseres Kaisers

sind in unserem Verlage erschienen

Chöre und Festspiele

für Schulen und Vereine

Partituren für gem. Chor, für Männerchor, für Frauen- bzw. Kinderchor und Textbücher bitten wir à cond. zu verlangen und vorrätig zu halten.